

**Protokoll**  
**der Gemeinderatssitzung Crossen an der Elster**  
**am 29. März 2010**

-----

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Der Gemeinderat umfasst 13 Mitglieder, davon sind anwesend :

Bürgermeister : Jens Lüdtko

Erster Beigeordneter : Jürgen Göhrig

Gemeinderatsmitglieder :

Uwe Berndt	Ralf Dölle	Hans-Ulrich Feit
Andreas Giegold	Wilfried Hebestreit	Nadine Kahle
Heidelinde Laube	Albrecht Pitschel	Andrea Sahr
Ines Stummhöfer		

Es fehlen entschuldigt : Dr. Wolfgang Maruschky

Außerdem sind anwesend : Herr Bierbrauer, Frau Michalowsky

Schriefführung : Frau Baas

**SITZUNGSVERLAUF :**

Die Einladung erging aufgrund äußerster Dringlichkeit (§ 10 Abs. 2 Geschäftsordnung), da umgehend Entscheidungen getroffen werden müssen, die die finanziellen Entscheidungsrahmen des Bürgermeisters als auch des Hauptausschusses übersteigen.

Gem. § 35 Abs. 2 ThürKO ist die Dringlichkeit vor Eintritt in die Tagesordnung vom Gemeinderat festzustellen.

Die Dringlichkeit wird mit 11 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung festgestellt.

**TOP 1 : Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Gemeinderatsvorsitzende hat sich zur Sitzung entschuldigt, somit übernimmt der Bürgermeister die Sitzungsleitung. Er begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Michalowsky als neue Mitarbeiterin der VG (Nachfolgerin von Herrn Pflug) und eröffnet die Sitzung. Die Einladung mit der Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats fristgerecht und ordnungsgemäß zugegangen.

Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 12 anwesend; somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung war den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Einladung zugegangen. Es erfolgen keine Anmerkungen oder Änderungen; sie gilt somit als genehmigt.

## **TOP 2 :    Ausbau Elsterbrücke und Elsterstraße**

- 2 -

Gem. der Festlegungen in der Gemeinderatssitzung am 9. März 2009 hat die Gemeinde mehrfach beim Landratsamt die Entfernung des Pflasters vom Bahnübergang bis zur Brücke mit bituminösen Ausbau und die Berücksichtigung der gemeindlichen Wünsche hinsichtlich der Lampenstandorte gefordert.

Bei der Bauberatung am vergangenen Freitag (26.03.) wurde seitens des Landratsamtes nun erstmalig bestätigt, dass die Forderungen der Gemeinde berücksichtigt werden; konkrete Aussagen müssten zur Berücksichtigung in der entsprechenden Ausschreibung bis zum Dienstag (30.03.) dem Landratsamt gemeldet werden.

### **2.1 Beleuchtung Elsterbrücke**

Da es sich um eine denkmalgeschützte Brücke handelt baut der Kreis in diesem Rahmen die Brücke vollkommen ohne Beleuchtung aus. Falls die Gemeinde eine Beleuchtung wünscht, sind die Mehrkosten von der Gemeinde zu tragen. Sollten die jetzigen Standorte auf der Brücke beibehalten werden, verursacht dies, da die Belange des Denkmalschutzes berücksichtigt werden müssen, erheblich mehr Kosten, als wenn Lampen am Anfang und am Ende der Brücke gesetzt würden. Konkrete Preise können erst nach der Auswertung der Ausschreibung durch den Kreis genannt werden; 2 Lampen auf der Brücke würden ungefähr 6.200 Euro kosten, 2 Lampen am Anfang und am Ende lediglich nur ca. 2.000 Euro.

Die Anwesenden diskutieren über die Notwendigkeit von Lampen auf der Brücke vor allem im Hinblick auf Fußgänger und die Belange der Feuerwehr. Die Argumente werden jedoch dadurch abgemindert, dass zum einen die Fußgänger überwiegend in der warmen Jahreszeit die Brücke benutzen. Da ist es früh und spät lange hell. Zum anderen habe die Feuerwehr heutzutage entsprechende Technik, den Wasserlauf nachts auszuleuchten. Abschließend ist der überwiegende Teil der Anwesenden der Meinung, dass die günstigste Variante gewählt werden soll, jedoch soll eine dritte Lampe am Abzweig Industriegebiet installiert werden. Die Farbe soll wie in gesamten Ort beibehalten werden.

### **Beschluss – Nr. 01 / 2010 :**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, im Zuge der Baumaßnahme „Sanierung der Elsterbrücke“ durch den Saale-Holzland-Kreis am Abzweig Gewerbegebiet, am Anfang und am Ende der Brücke Lampen setzen zu lassen. Die Mehrkosten hierfür trägt die Gemeinde.

*Der Beschluss wird mit 10 Stimmen dafür und 2 Gegenstimmen gefasst.*

### **2.2 Erdverlegung Kabel Antennengemeinschaft**

Die Erdverlegung des Antennenkabels soll mit vorgesehen werden – ggf. noch ein zusätzliches Leerrohr. Kosten für die Gemeinde entstehen nicht.

### **2.3 Begrünung Elsterbrücke**

Eine Kreisstraße wird üblicherweise mit 5,5 Meter Breite ausgebaut, was bei den vorhandenen Bäumen jedoch nicht möglich ist.

Frau Stummhöfer spricht sich für eine schmale Straße aus und auch Herr Berndt, da die Brücke selbst auch einspurig ist. Gem. Aussage der Baufirma würde jedoch selbst eine schmalere Straße durch den Wurzelwuchs beschädigt werden.

Alle Anwesenden bedauern eine Fällung der Bäume und betonen, dass die zu erfolgenden Ersatzpflanzungen in der Nähe der Brücke wünschenswert sind, um das jetzige Gesamtbild wieder herzustellen.

- 3 -

### **Beschluss – Nr. 02/2010 :**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, im Zuge der Baumaßnahme „Sanierung der Elsterbrücke“ durch den Saale-Holzland-Kreis, die Zustimmung zur Fällung der vorhandenen Bäume zu erteilen. Die daraus resultierenden Ersatzpflanzungen sollen möglichst zur Wiederbegrünung der Brücke erfolgen.

*Der Beschluss wird mit 8 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.*

Im Nachgang sichert der Bürgermeister zu, dass zuvor der Gesundheitszustand der Bäume durch den Baumpfleger geprüft wird, da einige bereits krank aussehen, um vielleicht das „Magenzwicken“ aller etwas zu mildern.

### **2.4 Fußweg zur Elsterbrücke**

Zur Zeit ist an dem Straßenabschnitt vom Bahnübergang bis zur Brücke für Fußgänger lediglich ein Trampelpfad. Wenn es die Gemeinde wünscht, würde der Kreis bei seiner Ausschreibung den Bau eines Gehweges berücksichtigen. Mehrkosten für den Bau hätte die Gemeinde zu tragen. Wenn ein Ausbau gewünscht ist, muss noch festgelegt werden in welcher Art. Mögliche Varianten sind z.B. mit Pflastersteinen in Angleichung an die Elsterstraße, oder bituminös mit ggf. einer noch festzulegenden Abgrenzung zur Straße.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass ein Fußweg in der günstigsten Variante ausgebaut werden soll. Eine Pflasterung wird im Hinblick auf die Kosten, den Winterdienst und Rollstuhlfahrer abgelehnt. Für die Art der Abgrenzung zur Straße soll von der Verwaltung mit dem Kreis ebenfalls die günstigste Variante erarbeitet werden; da diese abhängig vom geplanten Straßenausbau ist. Denkbar wären die Abgrenzung durch Pflastersteine, Borde, Nägel oder Wasserrinne (Straßenentwässerung).

Auf Nachfrage von Frau Stummhöfer nach der Höhe der Kosten und deren Deckung im Haushalt, erklärt Herr Bierbrauer, dass diese Kosten außerplanmäßige Ausgaben sind, die aus der Rücklage gedeckt werden können; deren Höhe ist jedoch erst nach der Ausschreibung durch den Kreis bezifferbar.

### **Beschluss – Nr. 03 / 2010 :**

Der Gemeinderat der Gemeinde Crossen an der Elster beschließt, im Zuge der Baumaßnahme „Sanierung der Elsterbrücke“ durch den Saale-Holzland-Kreis vom Bahnübergang bis zur Brücke einen Fußweg – bituminös mit kleiner Borde – günstigste Variante ausbauen zu lassen. Die Mehrkosten dafür trägt die Gemeinde.

*Der Beschluss wird mit 11 Stimmen dafür und 1 Stimmenthaltung gefasst.*

Auf Hinweis von Herrn Giegold bestätigt der Bürgermeister, dass im Zuge der Bauausführung der Anschluss an die Parkplätze sinnvoll angeglichen werden muss.

### **Mitteilungen und Verschiedenes**

#### Kurs Kreisvolkshochschule „Ehrenamt in der Kommunalpolitik“

Ein Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Durchführung eines o.g. Kurses für den GR Crossen wird allen verteilt und findet allgemeines Interesse. Herr Bierbrauer, der diesen Kurs abhalten würde, wird mit Frau Wrede Kontakt aufnehmen und ein Angebot für die Durchführung (ggf. im Herbst) einholen.

- 4 -

#### Begründung Ort

Herr Göhrig spricht die Beton-Blumenkübel Kirche/Flemmingstraße an. Herr Berndt merkt an, dass dieses Thema bereits im Ordnungs- und Bauausschuss angesprochen wurde und Herr Dr. Maruschky plant, hier was zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.